

Ist Einmalverguss von Edelmetall-Legierungen zeitgemäß?

DIGITALE ZAHNTECHNIK Seit der Gründung im Jahr 2011 versorgt das Fräszenrum white digital dental mit Sitz in Chemnitz deutschlandweit über 300 Kunden. Von Anfang an setzte das Unternehmen voll auf innovative und automatisierte Prozesse; das Leistungsspektrum wird kontinuierlich ausgebaut. Nun bietet der Dienstleister – in Kooperation mit KOOS Edelmetalle – auch Einmalverguss von Edelmetall-Legierungen an. Ist das zeitgemäß? Dieser Frage stellen sich white digital dental-Geschäftsführer Roman Dotzauer und Kundin ZTM Angelika Wachala aus Pinneberg im folgenden Interview.



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: ZTM Angelika Wachala. Abb. 2: Roman Dotzauer, Geschäftsführer white digital dental.

Herr Dotzauer, bitte stellen Sie das Unternehmen white digital dental kurz vor!

Roman Dotzauer: Das Fräszenrum hat seinen Ursprung in einem meistergeführten Dentallabor mit mehr als 65 Jahren Erfahrung in der Zahntechnik. Es unterstützt zahntechnische Laboratorien bei der Umsetzung von CAD-konstruierten Restaurationen und setzt bei der Produktion auf die innovative 5-Achsbearbeitung mit Automation. Dank einer flachen Hierarchie ist es uns möglich, flexibel und schnell zu reagieren. Dies führt dazu, dass Kundenwünsche präzise abgestimmt und nachfolgend als individuelle Lösungen – fernab von Standardprodukten – umgesetzt werden können. Das wirkt sich z.B. besonders positiv bei komplexen Implantatversorgungen aus.

Frau Wachala, seit wann gehören Sie zum Kundenkreis?

Angelika Wachala: Nachdem mir das Fräszenrum empfohlen wurde, habe ich 2014 die erste Arbeit in Auftrag gegeben. Der erste Eindruck war gleich äußerst positiv, denn das Produktportfolio ist umfangreich und das Team sehr freundlich und gut ausgebildet. Seitdem bin ich white-Kundin.

Welche Dienstleistungen nutzen Sie am häufigsten?

Angelika Wachala: In der Vollkeramik liegt der Schwerpunkt für mich bei Versorgungen aus white ZIHT. Das Zirkoniumdioxid bietet eine hohe Festigkeit und gleichzeitig eine mit Lithiumdisilikat vergleichbare Transluzenz, ist also auch für vollanatomische Restaurationen im Frontzahnbereich geeignet. Daneben besteht weiter Bedarf an Metallen, sowohl an kostengünstigen, gefrästen NEM-Gerüsten als auch an

hochwertigen, gegossenen Edelmetall-Restaurationen.

Herr Dotzauer, wie funktioniert die Zusammenarbeit bei white Gold zwischen Fräszenrum und Kunde?

Roman Dotzauer: Kunden, die mit einem eigenen CAD-System arbeiten, schicken uns ihre Konstruktionsdaten. Frau Wachala arbeitet beispielsweise mit einem 3Shape-System. Alternativ werden Arbeitsmodelle übermittelt und die Zahntechniker unserer Konstruktionsabteilung erledigen die Planung am PC. Die Freigabe des Kunden erfolgt in diesem Fall auf Basis einer 3-D-Vorschau bzw. per NetViewer. Die fertige Konstruktion wird frästechnisch absolut präzise aus einem rückstandsfrei verbrennbaren Kunststoff gefertigt und dann in der KOOS-Wunschlegierung gegossen.

Frau Wachala, warum nutzen Sie dieses Angebot?

Angelika Wachala: Der größte Vorteil besteht darin, dass ich keine Goldlegierungen vorhalten muss, die Kapital binden. Darüber hinaus erspare ich mir die aufwendige gusstechnische Goldverarbeitung und kann in dieser Zeit mit angenehmeren Tätigkeiten mehr umsetzen.

Wo sehen Sie die Vorteile, Herr Dotzauer?

Roman Dotzauer: Es stehen 31 Legierungen zur Verfügung, sodass stets die patientenspezifisch beste Wahl getroffen werden kann. Zudem bieten wir für ein Höchstmaß an Sicherheit das KOOS QS PLUS System an. Das ermöglicht es white digital dental, jede Versorgung aus einer absolut neuen Dentallegierung herzustellen. So kann eine gleichbleibend hohe Qualität und Wertigkeit garantiert werden und alle Chargen sind rückverfolgbar, sodass keine Ver-

unreinigungen verschleppt werden oder Vermischungen entstehen. Zudem bezahlt das Dentallabor nur die tatsächlich für die für sie gefertigten Restaurationen verbrauchte Menge. Alle Risiken bezüglich zusätzlicher Lagerhaltungskosten oder schwankender Goldpreise entfallen auf diese Weise für unsere Kunden.

Die CAD/Cast-Idee ist nicht neu. Kommt für Sie kein anderer Dienstleister infrage, Frau Wachala?

Angelika Wachala: Die Qualität der bei white in CAD & Guss-Technologie hergestellten Arbeiten ist meiner Erfahrung nach sehr gut. Zudem schätze ich die besonders hohe Kompetenz der Mitarbeiter und dass der Support bei Fragen oder Problemen immer sofort erreichbar ist. Gemeinsam haben wir bisher stets eine Lösung gefunden – Das passt einfach!

Vielen Dank für das Gespräch!



white Gold steht für zeitgemäße CAD & Guss-Technologie.

INFORMATION

white digital dental GmbH
 F.-O.-Schimmel-Straße 7
 09120 Chemnitz
 Tel.: 0371 5204975-0
 info@mywhite.de
 www.mywhite.de

ANZEIGE

ZAHNTECHNIKER LIEBEN ONLINE

Und jetzt noch mehr!

www.zwp-online.info

ZWP ONLINE



ZWP ONLINE

Das führende Newsportal der Dentalbranche in neuem Look.

- Neues funktionales Design
- Klare intuitive Navigation
- Responsive Darstellung
- Newsticker

